Zugestellt durch Post.at

gemeinsam unterwegs

Pfarramtliche Mitteilung der Pfarrgemeinde Hainfeld - Nr. 3 / 2011

Feldgasse 36
3170 Hainfeld
Tel: 02764/2322, Fax: DW 6
pfarramt@pfarre-hainfeld.at
www.pfarre-hainfeld.at

Amtsstunden der Pfarrkanzlei:
Dienstag: 13.30 - 15.30
Mittwoch: 9.00 - 11.00
Freitag: 9.00 - 11.00
sowie nach persönlicher
Vereinbarung (Tel: 02764/2322)

Pfarre Hainfeld

JUBILÄUM

Liebe Mitglieder unserer Pfarre, liebe Gäste!

Wenn wir unseren Geburtstag feiern, ist das ein Tag des Innehaltens, um dankbar zurückzuschauen, das Fest zu genießen und vielleicht auch Pläne für die Zukunft zu schmieden.
Unsere Pfarre Hainfeld tut heuer Ähnliches: Rückblick auf 850 Jahre Geschichte, Aufzeigen der gegenwärtigen Situation und Ausblick stehen an.

Einen herzlichen Willkommensgruß unserem Diözesanbischof DDr. Klaus Küng am 25. September 2011!

Die beiden Ausstellungen im Gemeindezentrum beinhalten viele Momente zur Erinnerung. Der 1. Teil (1946 bis 2011) hat großes Interesse gefunden, der zweite Teil (1161 bis 1945) – wieder von Frau Dr. Margarete Kowall unter Mithilfe vom Pfarrgemeinderat zusammengestellt – wird die früheren Zeiten, die Hainfeld erlebt hat, erhellen.
In Zeiten wie diesen ist die katholische Kirche nicht der große Hit. Aber es gibt viele liebenswerte Seiten an ihr. Diese zu entdecken, will die Jubiläumsfeier helfen. Eine über Jahrzehnte größer gewordene Schar an ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern hilft mit und so versorgt sich eine Pfarre an vielen Stellen selber. Viel mehr Impulse fließen so ins Pfarrleben ein, alle Beteiligten gewinnen dadurch. Hainfeld ist eine einladende Pfarre geworden.
Manch einer hätte sich nicht träumen lassen, solch eine Kirchenverbundenheit zu haben, in der Verkündigung der Frohbotschaft Christi, in der Feier der Sakramente und im sozialen Auftrag.
Der Blick in die Gegenwart ist ein wesentlicher Blick für jede Pfarrgemeinde. Ein bisschen stolz dürfen wir sein auf unsere Pfarrkirche, die uns Hainfeldern viel bedeutet. In diesen Wochen wird der Sockel saniert. Um im Alltag zu einem Ort der Ruhe zu kommen, Danke und Bitte zu sagen, haben wir tagsüber die Kirche offen.
Für die Strömungen der Gesellschaft und ihre Suche nach Antworten müssen wir wach bleiben. Ganz besonders für junge Menschen, die noch viel Zukunft vor sich haben, sind wir auf der Suche nach Begleitung. Ein/e für die Jugendarbeit Begeisterte/r – das wäre ein Geburtstagsgeschenk. Dann bleibt die Zukunft, die noch zu gestalten ist. Nach dem Konzil ist mancher aufgebrochen und hat in seiner Pfarre versucht, die Zukunft zu gestalten, vorsichtig und behutsam oder kraftvoll und mitreißend. Man durfte überlegen und ans Werk gehen, was wollen wir für unsere Pfarre? In der Zukunft wird es um viel mehr überpfarrliche Zusammenarbeit gehen, Offenheit zu zeigen, wenn es darum geht, gemeinsame Wege zu gehen. Die Begegnungstage in unserem Dekanat Lilienfeld, die in dieser Woche veranstaltet werden, mögen dafür Signal sein.
Vorsichtig und behutsam, kraftvoll und mitreißend, erfüllt vom Heiligen Geist und der Gewissheit, dass es der Zukunft der Menschen unserer Pfarre gut tut, wenn wir lebendige Pfarrgemeinden vor Ort haben, erwarten wir getrost, was kommen mag.
Mir ist um die Zukunft der Pfarre Hainfeld nicht bange und ich bin gerne hier.

P. Paulus

Bischof kommt nach Hainfeld

Zum ersten Mal in seiner Amtszeit kommt der Bischof unserer Diözese St. Pölten im Rahmen des Jubiläumsjahres nach Hainfeld und feiert am 25. September 2011 um 9.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche die heilige Messe.
Diese Messe bildet den Höhepunkt der Feierlichkeiten. Der Gottesdienst wird vom Pfarrchor, der Stadtkapelle, von Kindern der Volksschule und dem Chor St. Veit musikalisch mitgestaltet. Alle Hainfelder und Freunde der Pfarre sowie alle Hainfelder Vereine sind herzlich eingeladen, mitzufeiern.

Im Anschluss an die Messe wird uns die Stadtkapelle zum Gemeindezentrum begleiten, wo Bischof Klaus Küng die zweite historische Ausstellung im Kultursaal eröffnen wird. Danach ist Gelegenheit zum persönlichen Gespräch und Austausch.

Wir freuen uns sehr, dass uns das Oberhaupt der Diözese aus Anlass des Jubiläumsjahres besucht und stellen ihn kurz vor:
Geboren 1940 in Bregenz, aufgewachsen in Feldkirch, trat Bischof Klaus Küng in die Fußstapfen seines Vaters, indem er in Innsbruck und Wien Medizin studierte, wo er 1964 promovierte.
Neben seinem Medizinstudium studierte Bischof Küng Philosophie und Theologie. Seiner inneren Berufung folgend, ging Bischof Klaus Küng nach Abschluss des Studiums und einem Jahr ärztlicher Tätigkeit in Wien für vier Jahre an die Lateranuniversität in Rom, wo er sein Theologiestudium mit einem weiteren Doktorat abschloss.
Nach Beendigung des Medizinstudiums arbeitete Dr. Klaus Küng als Arzt im Kaiserin-Elisabeth-Spital in Wien und im Landeskrankenhaus Graz.
Am 23. August 1970 wurde Bischof Klaus Küng in Madrid zum Priester geweiht. Danach ging er nach Wien und wirkte als Kaplan in St. Peter (Wien I) und entfaltete unter Studenten und Erwachsenen eine breite pastorale Tätigkeit.
Am 21. Jänner 1989 wurde Küng von Papst Johannes Paul II. zum Bischof von Feldkirch bestellt. Aus seiner Feder stammen zahlreiche Artikel in theologischen Zeitschriften.
Mit 20. Juli 2004 wurde Bischof Küng zum Apostolischen Visitator für die Diözese St. Pölten bestellt und mit 7. Oktober zum Diözesanbischof von St. Pölten ernannt.
Er ist im Rahmen der Österreichischen Bischofskonferenz für Ehe und Familie, Bioethik und Fragen des umfassenden Lebensschutzes zuständig, sowie Mitglied der Klerus-Kongregation und Konsultor des Päpstlichen Rates für die Familie.

Zweite historische Ausstellung im Kultursaal der Gemeinde

Die erste Ausstellung über die letzten 65 Jahre der Pfarrgeschichte hatte einen unerwartet großen Erfolg. Nunmehr wollen wir versuchen, die „graue Vorzeit“ der ersten 800 Jahre bunter zu machen:
Vor 850 Jahren kam die Kirche von Hainfeld durch einen Tauschvertrag zu Göttweig. Dies ist die erste urkundliche Nennung und somit das offizielle Geburtsdatum.
In einer Ausstellung erkunden wir, wie von 1161 bis 1945 das Leben der Menschen, der Gläubigen und der Priester in der (späteren) Pfarre und im Ort Hainfeld verlaufen ist.
Die Hainfelderinnen und Hainfelder vergangener Tage hatten oft kein leichtes Leben. Sie suchten und fanden in ihrer Kirche, die durch die Jahrhunderte immer am gleichen Platz stand und auch heute noch die Kirche der Hainfelderinnen und Hainfelder ist, Trost und Hoffnung in schweren Tagen.
Wir präsentieren unter anderem Hainfelder Bilder aus den Anfängen der Fotografie, alte Matrikenbücher und liturgisches Gerät auch zum Anfassen.

Hainfeld vor 1869

Die Fotoalben aus der ersten Ausstellung liegen wieder auf, auch die Filme werden wieder gezeigt.
In der Ausstellung gibt es drei Besonderheiten, die bisher noch nicht aufgezeigt wurden:
Es werden erstmals Noten von in Hainfeld tätigen Geistlichen aus dem Musikarchiv von Stift Göttweig gezeigt.
Weiters ist ein noch nie zuvor öffentlich vorgeführtes Filmdokument aus Privatbesitz, aus den letzten schrecklichen Kriegstagen in Hainfeld 1945 („Hainfeld brennt!“) zu sehen.
Besonders interessant für Historiker: Ein Hinweis auf die mögliche Existenz eines ungarischer Vorpostens, und damit einer Vorläufersiedlung während der magyarischen Dominanz im bayrischen Ostland schon lange vor 1161, nämlich 907-955 in Hainfeld, wird zur Diskussion gestellt.

Ausstellung II
im Kultursaal der Stadtgemeinde

vom 25. September bis 2. Oktober 2011

täglich
10.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 19.00 Uhr

Filmvorführung
täglich 16.00 - 18.00 Uhr
Sa/So auch 10.00 - 12.00

Filme wie bei der ersten Ausstellung, zusätzlich „Hainfeld brennt!“, „Die Ruinenstadt Hainfeld 1945“, „Winter in Hainfeld 1945/46“

Bibel-ERLEBNIS-Ausstellung
vom 2. – 16. Oktober 2011
Pfarrsaal Hainfeld

Es darf, soll und muss alles angefasst werden. Diese Ausstellung lädt alle ein, die Bibel und ihre Zeit einmal anders zu erleben und kennen zu lernen.

Öffnungszeiten:

MI - FR 15.00 - 18.00 Uhr
SA, SO 10.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

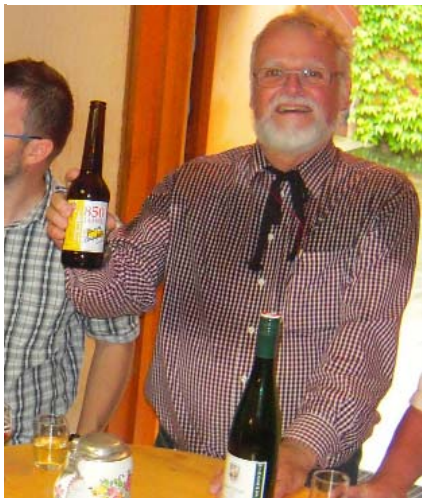
Eine Ausstellung der „anderen Art“ mit besonderer Rücksicht auf Kinder und ihre Augenhöhe – interessant, lebendig und abwechslungsreich.

Zur Freude der Messbesucher gestaltete das Ensemble der Pfarre Neuerlaa unter der Leitung von Markus Resch den Sonntagsgottesdienst am 19. Juni 2011 mit der Messe „Tu es Petrus“ von Giovanni Pierluigi da Palestrina musikalisch mit. Auch der Pfarrchor unter der Leitung von Manfred Keiblinger sang zum Abschluss des Chorjahres zwei Lieder in der Messe.
Pfarre P. Paulus sprach beiden Chören im Namen der Pfarre Dank für das gesangliche Lob Gottes aus und die anwesenden Messbesucher dankten es mit einem kräftigen Applaus.

Festmesse und Pfarrfest

Es war eine erhebende Festmesse zu Maria Himmelfahrt, zu der die Damen des Kneippbundes die traditionellen duftenden Kräutersträußchen beisteuerten. Als Zeichen des Dankes an die immer bereite Stadtkapelle überreichte P. Paulus als Geschenk der Pfarre ein Flügelhorn. Feierlich gestaltete der Sängerverein, verstärkt durch Mitglieder des Bäuerinnensingkreises und einige männliche Gastsänger, unter der Leitung von Frau Erika Eder den Gottesdienst.
Auf den Wiesen vor der Kirche hatte der Pfarrgemeinderat mit vielen

zu Maria Himmelfahrt



Helfern das Fest vorbereitet. Drei Chöre, eine Volkstanzgruppe der Bauern und „Klingelbeutelzielwurf-mannschaften“ trugen zur Unterhaltung bei. Die Tanzlmusi der Stadtkaplle sorgte für eine schöne Stimmung. Für die Kinder sorgte die Landjugend mit einem Spieleprogramm, der Seniorenbund betreute eine Most- und Aufstrichhütte.
Offenbar stand das Fest unter besonderem Schutz des Himmels, denn bis zum Regenguss um drei herrschte strahlender Sonnenschein.

KISI-Musicalwoche in Hainfeld

Die KISI-Musicalwoche stand ganz im Zeichen des Lebens und Wirkens des Apostels Paulus. Die fast 50 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen wurden hineingenommen in das Leben des Paulus, des Botschafters Gottes, der die Liebe Jesu überall auf der damals bekannten Welt verkündete, nachdem er auf drastische Art und Weise den lebendigen Jesus erlebt hatte.

Persönliches Gebet für jedes Kind, segnen der Kinder, Bibel lesen, erlernen von Bibelsprüchen auf kreative Art, singen, beten und echte Gemeinschaft erleben sind nur einige der vielen Dinge, die die Kinder in dieser Woche erfahren durften. Getragen war die ganze Woche vom lebendig gelebten Glauben. „Wir hoffen, dass Jesus durch uns durchstrahlt“, sagt die Leiterin der Woche, Tabea Binder von den KISIs. *Roswitha Gramm*

Lebendige Messgestaltung mit den bunten Messgewändern, deren Sonnenstrahlen die Liebe Gottes symbolisieren

KISI ist ein katholischer Verein mit ökumenischem Auftrag, der auch von der Österreichischen Bischofskonferenz belobigt und empfohlen wurde. Die KISIs wollen mit ihren Liedern und Musicals die frohe Botschaft in die Welt tragen und junge Menschen für den Glauben an Jesus Christus begeistern.

Abschlussszene des Musicals – die sicht- und spürbare Begeisterung der Kinder übertrug sich auf das Publikum

Die Gemeinde in Philippi liest den Brief des Paulus

Singen und Segnen der Bewohner des Pensionistenheimes

Beim Ferienspiel der Pfarre verbrachten 15 Kinder und 10 Betreuer einen spannenden Nachmittag beim Pfarrzentrum: Von Verkleidungen über Balancieren, Rätsellösen, Hindernisläufe mit „Kuhmelken“, Wissen über die Kirche bis hin zu einem „Hugalele“ - Turnier reichte die Palette. Zum Schluss bekamen alle einen süßen Jubiläumstaler.

Pfarrwallfahrt 2011

Ungemein schöne Beispiele barocker Kirchenkunst hatte Pfarrer P. Paulus mit seinem Mitbruder P. Martin Botz aus Jetzelsdorf für die heurige Pfarrwallfahrt ausgesucht. Messfeiern und Wallfahrtsgebet passten gut zu den leiblichen Genüssen in den bayrischen Klosterbrauereien. Es war eine fröhliche Reisegemeinschaft.

Prof. Franz Haselböck und Monika Lampl spielten am 21. August ein Festkonzert in der Pfarrkirche Hainfeld. Sie führten neben Bach und Händel auch Werke von Komponisten des 20. Jahrhunderts auf. Viele Zuhörer aus Hainfeld und der weiteren Umgebung lauschten der Orgel und der Trompete und dankten den beiden Musikern mit „Standing Ovations“.

Vorschau 2011

Erntedank:
2. Oktober, 9.00 Uhr

Allerheiligen:
1. November, 9.00 Uhr
14.00 Allerseelenandacht

Geburtstagsjubilare:
6. November, 14.00 Uhr

Ehebunderneuerung:
12. November, 17.30 Uhr

Rorate-Messen im Advent
wochentags, 6.30 Uhr

*MEDIENINHABER, EIGENTÜMER, VERLEGER: Röm. kath. Pfarramt, 3170 Hainfeld - REDAKTION: Dr. Kurt Wimmer (KW) - LAYOUT: Markus Eder (ME) - FOTOS: ME, KW, Dr. J. Dieberger, Familie Gramm - ALLEININHABER: Röm. kath. Pfarramt 3170 Hainfeld - HERSTELLUNG: Eigner Druck Neulengbach, www.eigner-druck.at - RICHTUNG: Information der Pfarrgemeinde lt. Pastoralkonstitution „Communio et Progressio” **redaktion@pfarre-hainfeld.at***

Mitternachtsmesse mit Jugendlichen
Freitag, 23. September
24.00 **Pfarrkirche St. Veit**: Feier der Messe im Rahmen der Begegnungstage des Dekanates Lilienfeld, anschließend Lagerfeuer

850 Jahre: Festmesse mit Bischof Klaus
Sonntag, 25. September
9.00 Festmesse mit Bischof DDr. Klaus Küng anlässlich des Pfarrjubiläums, im Anschluss Ausstellungseröffnung im Gemeindezentrum Agape.

Ausstellung 2: Pfarre Hainfeld von 1161 bis 1945
25. September - 2. Oktober
10.00 - 12.00 und 15.00 - 19.00 Kultursaal der Stadt Hainfeld: Ausstellung und Filmvorführung (16.00 - 18.00, am Samstag und Sonntag auch 10.00 - 12.00 Uhr) bei den Filmen neu: „Hainfeld brennt!“

Erntedank
Sonntag, 2. Oktober
9.00 Hauptplatz, Prozession zur Kirche, dort Messfeier mit Elementen für Kinder. Anschließend Agape und Eröffnung der Bibelausstellung.

Expedition Bibel
2. - 16. Oktober
Pfarrzentrum: Entdeckungsreise zum Thema „Bibel“ mit allen Sinnen (Mittwoch - Sonntag 15.00 - 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag auch 10.00 - 12.00 Uhr)

Konzert 3klang - Chor
Samstag, 15. Oktober, 19.30 Kirche

Kirchenchor St. Paul i. Lavanttal
Sonntag, 16. Oktober, 9.00 Kirche

Nationalfeiertag
Mittwoch, 26. Oktober
9.00 Hl. Messe in der Kirche

Gottesdienst für Trauernde
Freitag, 28. Oktober, 19.00 Kirche

150 Jahre Sängerverein
Sonntag, 30. Oktober, 9.00 Kirche

Allerheiligen
Dienstag, 1. November
9.00 Hochamt in der Kirche
14.00 Allerseelenandacht mit anschl. Gräbersegnung (Priestergrab, Kriegerdenkmal, Friedhof) mit der Stadtkapelle

Allerseelen
Mittwoch, 2. November
8.00 Hl. Messe in der Kirche
9.30 Hl. Messe im Landespflegeheim

Familienmesse und Pfarrcafe
Sonntag, 6. November
9.00 Familienmesse in der Kirche anschließend Pfarrcafé

Treffen der Geburtstagsjubilare
Sonntag, 6. November
13.30 Beichtgelegenheit
14.00 Messe mit Krankensalbung, anschließend Jause im Pfarrzentrum

Messe mit Ehejubilaren
Samstag, 12. November
17.30 Treffen im Pfarrzentrum
18.30 festliche Messe, Versprechenserneuerung, anschließend Buffet

Hl. Leopold
Dienstag, 15. November
9.00 Messe in der Kirche

Christkönigsonntag - *20. November*
9.00 Messe in der Kirche

1. Adventsonntag
Sonntag, 27. November
18.30 Vorabendmesse
9.00 Gottesdienst in der Kirche
Adventkranzweihe nach beiden Gottesdiensten

Adventsingen mit dem chor70
Sonntag, 27. November,
17.00 Kirche

Rorate - Messen
Jeden Wochentag im Advent ab 28. November um 6.30 Uhr

Hl. Andreas - Kirchenpatron
Anbetungstag *Mittwoch, 30. November*
8.30 Rosenkranz
9.00 Messe in der Kirche
Eucharistische Anbetung
11.30 Eucharistische Andacht

2. Adventsonntag - Familienmesse
Sonntag, 4. Dezember
9.00 Familienmesse in der Kirche anschließend Pfarrcafé

„Adventliachta“ mit der Stadtkapelle
Sonntag, 4. Dezember
16.00 Kirche: Musik von unterschiedlichen Plätzen

Wichtige Telefonnummern

Rettung 144	Telefonseelsorge/
Feuerwehr 122	Lebensberatung
Polizei 133	142

Notrufnummer der Pfarre Hainfeld
0664 80 1 81 546
(nur in Notfällen)

Regelmäßig treffen sich im Pfarrzentrum:

Mutter-Kind-Runde (MUKI)
Dienstag, 9.00 - 11.00, vierzehntägig

Jungschar
Montag, 16.00 - 17.30, vierzehntägig

Ministranten
Mittwoch, 17.00 (Mini), 18.30 (Maxi)

Pfarrchor
Mittwoch, 19.30 - 21.00, vierzehntägig

Messen

Montag,	9.30	Landespflegeheim
Dienstag,	7.30	Kirche
Mittwoch,	8.30	Kirche
Donnerstag,	7.30	Kirche
Freitag,	19.00	Kirche
Samstag,	18.30	Kirche
Sonntag,	9.00	Kirche

Bitte beachten Sie die aktuelle Gottesdienstordnung!
Wenn eine Begräbnismesse gefeiert wird, entfällt fallweise die Messe an diesem Wochentag in der Pfarrkirche.

Beichtgelegenheiten

Freitag	18.30	-	18.50
Samstag	18.00	-	18.20
Sonntag	8.30	-	8.50

sowie während der Betstunden und nach Vereinbarung
jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 - 11.00 in der Stiftskirche Lilienfeld

Rosenkranzgebet jeden Sonntag, 8.30, und jeden Samstag, 18.00, für unsere Kinder und Jugendlichen
Anbetung jeden 1. Freitag im Monat vor der Messe und jeden 3. Freitag im Monat nach der Messe

Messe mit neuen Liedern
3. Samstag im Monat, 18.30 Kirche, gemeinsames Singen der Lieder für alle Interessierten um 17.30 im Pfarrzentrum: 15. Oktober, 19. November und 17. Dezember.